Mitt. internat. entomol. Ver.	Frankfurt a.M.	ISSN 1019-2808
Band 34 · Heft 1/2	Seiten 5 - 10	30. Juni 2009

Zwei neue orientalische *Dianous*-Arten
(Coleoptera: Staphylinidae) *

Volker PUTHZ

Abstract: *Dianous kleebergi* **n. sp.** is described from Nepal, *D. pseudacutus* **n. sp.** from India, Malaysia, Thailand, Laos and China.

Zusammenfassung: *Dianous kleebergi* **n. sp.** wird aus Nepal, *D. pseudacutus* **n. sp.** aus Indien, Malaysia, Thailand, Laos und China beschrieben.

Key words: Coleoptera, Staphylinidae, *Dianous*, Orientalis, Palaearctis, new species, taxonomy

***Dianous kleebergi* n. sp.**

Material: Holotypus (♂): Nepal: Rowaling Himal, Rowaling Tal, Umgebung Nyimare, 3300 m, Spitzmoos, 18.V.2000, A. KLEEBERG: in coll. PUTHZ.

Diagnose: Diese neue Art erinnert auf den ersten Blick an *D. viriditinctus* Champion, gehört aber wegen ihres erhobenen Stirnmittelteils in die Gruppe II der Gattung und hier in den *aereus-andrewesi*-Komplex (PUTHZ 2000).

Beschreibung: Schwarz-blau-grün-metallisch, Vorderkörper ziemlich glänzend, Abdomen brillant. Kopf und Pronotum grob und dicht punktiert, Elytren lang-furchig skulptiert, Abdomen fein und weitläufig punktiert. Beborstung des Vorderkörpers unauffällig, diejenige des Ab-

* 309. Beitrag zur Kenntnis der Steninen.

domens dunkel und mäßig dicht. Fühler und Kiefertaster schwarzbraun mit metallischem Anflug, Beine schwarz.

Länge: 5,2 mm (Vorderkörperlänge: 2,9 mm).

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 43,5; mittlerer Augenabstand: 27; Augenlänge: 20; Schläfenlänge: 8; Pronotumbreite: 31; Pronotumlänge: 32; größte Elytrenbreite: 49; größte Elytrenlänge: 54; Nahtlänge: 43.

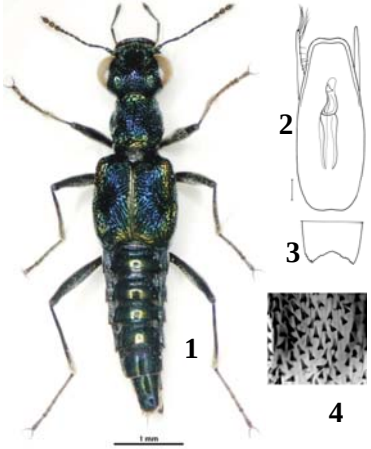

Abb. 1–4: *Dianous kleebergi* **n. sp.** (Holotypus): 1) Gesamtansicht (Foto M. TRONQUET); Maßstab = 1 mm. 2) Ventralansicht des Aedoeagus mit sklerotisiertem Innensack ohne weitere Innenstrukturen, 3) Hinterrand des 9. Sternits, 4) membranöse Strukturen des inneren Medianlobus. Maßstab = 0,1 mm (2 = 3).

Männchen: Vordersternite fein und weitläufig punktiert, 7. Sternit in der hinteren Mitte leicht abgeflacht und daselbst fein und dicht punktiert und beborstet. 8. Sternit mit rundem Apikalausschnitt fast im hinteren Viertel. 9. Sternit (Abb. 3). 10. Tergit breit abgerundet. Der Aedoeagus (Abb. 2) hat einen breiten Medianlobus, der vorn breit abgestutzt, apikomedian flach ausgerandet ist, im Innern neben einem sklerotisierten Innensack mit Chitinzähnchen besetzte Membranen zeigt (Abb. 4); Parameren mit 6 kürzeren und 6 starken, langen Borsten.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Augen groß, fast 3,5mal so lang wie die Schläfen, Stirn wenig breit mit tiefen bis zum Hinterrand des Kopfes durchgehenden Längsfurchen, Mittelteil etwa so breit wie jedes der Seitenstücke, kräftig beulenförmig erhoben, deutlich das Augeninnenrandniveau überragend; Seitenstücke ebenfalls im hinteren Teil beulig erhoben und daselbst mit auffälliger Glättung; Punktierung im übrigen grob und dicht, mittlerer Punktdurchmesser deutlich etwas kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktabstände kleiner als die Punkt-

radien. Fühler schlank, zurückgelegt überragt nur das 1. Glied zur Hälfte den Pronotumhinterrand, vorletzte Glieder wenig länger als breit. Pronotum kaum länger als breit, etwa in der Mitte am breitesten, seitlich mäßig gewölbt, in der Vorderhälfte seitlich flachkonvex, ganz vorn, wegen einer vorderen Quereinschnürung, kurz konkav, in der Hinterhälfte deutlich konkav eingeschnürt; die Oberseite ist ziemlich uneben; in mittlerer Höhe wird ein kräftiger seitlicher Quereindruck deutlich, ebenso je ein seitlicher Quereindruck in der Hinterhälfte, beide lassen seitlich eine größere Beule hervortreten; in der Längsmitte wird ein schmaler, wenig tiefer Eindruck erkennbar; die Punktierung ist gut so grob wie auf der Stirn, aber weniger „ordentlich" getrennt, in der Hinterhälfte und auch vorn seitlich fließen mehrere Punkte kurz zusammen. Die großen Elytren sind auf dem größten Teil ihrer Oberfläche lang-zusammenfließend gefurcht und auf diesen Partien dunkelblau-metallisch; in der Hinterhälfte drehen sich die Furchen, ohne dass eine deutliche Rosette entstünde; bei Dorsalansicht stechen die vier Außenecken der Elytren durch ihre stärker glänzende, grünlich-metallische Färbung hervor; hier sind auch seitlich bzw. ganz vorn umfangreiche punktfreie Areale zu sehen. Am Abdomen sind die breiten, erhobenen Paratergite fein und dicht punktiert, die Tergite zeigen dagegen eine feine, sehr weitläufige Punktierung, die Punktabstände sind hier mehrfach so groß wie die Punkte. An den schlanken Beinen sind die ungelappten Hintertarsen 4/5 schienenlang, ihr 1. Glied ist fast so lang wie die drei folgenden Glieder zusammengenommen, deutlich länger als das Klauenglied. Die gesamte Oberseite ist ohne Mikroskulptur.

Weibchen: unbekannt.

Diskussion: *Dianous kleebergi* **n. sp.** unterscheidet sich von den ihm nächstverwandten Arten so: von *D. andrewesi* Cameron durch sein glänzendes, sehr weitläufig punktiertes Abdomen, schmäleren Kopf und weniger gedrängte Pronotumpunktierung, von *D. frater* Cameron ebenfalls durch viel weitläufigere Abdominalpunktierung und schmäleren Kopf, außerdem durch gröbere Stirnpunktierung und auf der Scheibe viel dichter punktiertes Pronotum. Von einer demnächst aus Yunnan publizierten Art (SHENG et al. im Druck: diese Art wird dort irrtümlicherweise in den *chinensis*-Komplex gestellt, gehört aber, wie mir Kollege TANG nach Diskussion bestätigt, in den *aereus-andrewesi*-Komplex), der sie im Aedoeagus sehr nahe kommt, unterscheidet sie sich durch viel weitläufi-

gere Abdominalpunktierung, ihre seitlichen Stirnglättungen und viel auffälliger metallisch gefärbte Oberseite, von allen durch die Sexualcharaktere.

Etymologie: Ich widme diese prächtige neue Art Herrn Dr. Andreas KLEEBERG, Berlin, der sich um die Erforschung der nepalesischen Steninenfauna verdient gemacht und den Käfer liebenswürdig meiner Spezialsammlung überlassen hat.

Dianous pseudacutus n. sp.

Dianous acutus Zheng: PUTHZ 2005: 148 f. figs. (nec ZHENG 1994)
Dianous ocellatus Cameron, 1930: 430 f. partim
Material: Holotypus (♂) und 1 Paratypus (♂): Indien: Assam: Naga Hills, 9000 feet. Paratypen: 1 ♂, 1 ♀: Shugun, 3000 feet; 2 ♂♂, 6 ♀♀: North Cachar Hills District, Mt. Borail, trail Jatinga summit 650 m, 25°07'07'' N, 93°02'13''E, 28.X.2004, CUCCODORO et al.; Meghalaya: Nokrek National Park, 3 km S Darbokgiri, 1400 m, 25°27'N, 90°19'E, 26.IV. 1999, DEMBICKÝ & PACHOLÁTKO. Malaysia: 1♂, 1 ♀: W Pahang, Cameron Highlands, Tanah Rata, 1500-1800 m, 2.-26.III.2004, PACHOLÁTKO. Thailand: 4 ♂♂, 1 ♀: Mae Hong Son, Tom Lok 8 km N Mae Lang, 700 m, 14.XII.1985, BURCKHARDT & LÖBL; 4 ♂♂, 2 ♀♀: Chiang Mai Prov.: Doi Suthep 750-800 m, 2.II.1995, ZETTEL. N. Laos: 2 ♀♀: 17 km NEE Oudom Xai, 1100 m, 20°45'N, 102°09'E, V. KUBÁŇ; China: 8 ♂♂, 10 ♀♀: Yunnan: Yishuangbanna, 20./24.I.1993, DE ROUGEMONT; 1 ♂: Xishuangbanna, ca. 50 km NW Mengla, ca. 800 m, 9.II.1999, JÄCH & SCHÖNMANN; 1 ♀: Xishuangbanna: ca. 7 km NE Jinhong, ca. 600 m, 12. II.1999, JÄCH & SCHÖNMANN; 1 ♂, 1 ♀: Yunnan: Nabanhe N. R., Manfei, 22°09'305''N, 0°41'291''E, 620 m, 18.XI.2008, HU & TANG; 8 ♂♂, 7 ♀♀: ibidem, 9.I.2004, LI & TANG; 1 ♀: ibidem, Nabancun, 720 m, 8.I.2004, LI & TANG; 5 ♂♂: ibidem, 6.V.2009, HU & YIN; 2 ♂♂, 5 ♀♀: ibidem, Bangsaihe, 700 m, 20.XI.2008, HU & TANG; 2 ♂♂, 3 ♀♀: Mengla Co., Wangtian Village, 15.-18.I.2005, SHI.
HT und PTT im Natural History Museum, London, Paratypen auch im Field Museum of Natural History, Chicago, im Muséum d'histoire naturelle de Genève, im Naturhistorischen Museum Basel, im Naturhistorischen Museum Wien, in der Shanghai Normal University, in coll. DE ROUGEMONT und in coll. PUTHZ.

Beschreibung: Schwarz mit leicht bläulichem Bleischimmer, jede Elytre mit einem orangenen Fleck in der Hinterhälfte, mäßig glänzend,

Kopf wenig grob und ziemlich dicht punktiert, Pronotum grob und sehr dicht, in der Nähe des Vorder- und des Hinterrandes leicht zusammenfließend punktiert, Elytren grob und dicht, in der Hinterhälfte lang furchig-gewirbelt, zusammenfließend punktiert/skulptiert, Abdomen sehr fein und dicht punktiert; Beborstung dicht, auch auf den Elytrenflecken hell, am Vorderkörper halb abstehend, anliegend am Abdomen. Fühler schwarzbraun mit metallischem Einschlag. Kiefertaster dunkelbraun. Beine braunschwarz bis schwarz mit leicht metallischem Einschlag. 4. Tarsenglied tief gelappt. Länge: 5,5–6,2 mm (Vorderkörperlänge: 2,6 mm). Aedoeagus: Figs. 18, 19, PUTHZ (2005). Weitere Details siehe PUTHZ (2005).

Diskussion: Typenmaterial von *Dianous acutus* Zheng war mir bei meiner *Dianous*-Revision (PUTHZ 2000) und bei meiner Arbeit (2005) nicht zugänglich; deshalb habe ich damals anhand der Beschreibung eine Reihe *Dianous* diesem Taxon zugeordnet. Nachdem mir aber Frau KAI SHIH aus Peking Stücke zugesandt hatte, die auch im Aedoeagusinnenbau eindeutig zu *D. acutus* (und der von ZHENG publizierten Abbildung) passen, konnte ich feststellen, dass die bisher von mir als *Dianous acutus* angesprochenen Stücke nicht zu dieser, sondern zu einer bisher noch nicht benannten Art gehören, die ich hier als *Dianous pseudacutus* beschreibe.
Diese Art ist weit verbreitet und wird immer wieder zusammen mit *D. ocellatus* Cameron erbeutet. Sie lässt sich nur schwer von ihm unterscheiden (vgl. meine Ausführungen 2005 dazu).

Dianous acutus Zheng, 1994

Dianous acutus Zheng, 1994: 479 f. figs.

Diese Art ist bisher nur aus China bekannt. Sie ist aus Sichuan (Da Bai Mountains) beschrieben, scheint aber weit verbreitet zu sein. Mir ist folgendes Material bekannt:
3 ♂♂, 2 ♀♀: West Hubei: Daba Shan, mountain range NE Muyuping pass, 12 km N Muyuping, 31°32'N, 110°26'E, 2380 m, N pass, N slope with young deciduous forest, bank of small creek, moss, SCHÜLKE & WRASE (C01-15); 3 ♂♂: ibidem 8 km NW Muyuping, 31°29'N, 110° 22'E, 1540 m, edge of small creek, 18.VII.2001, WRASE, A. SMETANA; 3 ♂♂: S. Shaanxi: Quinling Shan, pass on road Zhouzi-Foping, 105 km SW Xi'an, N slope 1700 m, 33°46'N, 107°47'E, small creek valley, mixed deciduous forest, moss, sifted, 3.VII.2001, SCHÜLKE & WRASE (Co1-02);

5 ♂♂, 14 ♀♀: ibidem, river bank above Houzhenzi, 115 km WNW Xi'an, 1450 m, 33°50'N, 107°47'E, gravel bank (floating), mixed deciduous forest, moss etc. sifted, 5.VII.2001, SCHÜLKE, A. SMETANA; 3 ♂♂, 2 ♀♀: ibidem 95 km WSW Xi'an, 1000 m, 33°53'N, 108°01'E, 4.VII.2001, A. SMETANA (C 94): in coll. SCHÜLKE, coll. SMETANA, coll. TANG und coll. PUTHZ.

Diese Art gehört in den *coerulescens*- complex (PUTHZ 2000).

Danksagung

Dr. Andreas KLEEBERG (Berlin), danke ich für die Überlassung der neuen Art, Monsieur Marc TRONQUET (Molitg-le-Bain) für die liebenswürdige Anfertigung des Habitus-Fotos.

Schriften

CAMERON, M. (1930): The fauna of British India including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae. – Vol. 1:XVII + 471 pp. London: Taylor & Francis.

PUTHZ, V. (2000): The genus *Dianous* Leach in China (Coleoptera, Staphylinidae). 261. Contribution to the knowledge of Steninae. – Revue suisse de Zoologie **107**:419–559.

PUTHZ, V. (2005): Notes on Chinese *Dianous* Leach (Coleoptera: Staphylinidae). – Entomological Review of Japan **60**:137–152.

SHENG, QU.-F., TANG, L. & LI, L.-Z. (im Druck): A new species of the genus *Dianous* Leach from Yunnan, South-East China (Coleoptera, Staphylinidae). – Entomological Review of Japan.

ZHENG, F. K. (1994): (Notes on genus *Dianous* Leach from Dai Ba Mountains, Sichuan, Coleoptera: Staphylinidae, Steninae). (Chinesisch, engl. Zusf.) – Acta entomologica sinica **37**:479–482.

Autor:
Dr. Volker PUTHZ, Burgmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung, Vorderburg 1, D-36110 Schlitz, Germany.
E-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 34_2009

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Zwei neue orientalische Dianous-Arten (Coleoptera: Staphylinidae) 5-10